

Christian Jasper

Rechtssicher in der Kinder- und Jugendarbeit

Aufsichtspflicht, Haftung, Datenschutz und alles rechtlich Relevante

1. Auflage 2019

Kapitel 4.3: Musterformular „Selbstverpflichtungserklärung zur Prävention sexuellen Missbrauchs“

Musterveranstalter e. V.
Musterstraße 1
11111 Musterstadt

Selbstverpflichtungserklärung zur Prävention sexuellen Missbrauchs

Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Mitarbeiters

Der [Veranstalter] will Kindern und Jugendlichen Lebensräume bieten, in denen sie ihre Persönlichkeit und ihre Begabungen entfalten können. Dies sollen geschützte Orte sein, in denen sie sich angenommen und sicher fühlen.

Kinder und Jugendliche brauchen und finden Vorbilder, die sie als eigenständige Persönlichkeiten respektieren und unterstützen und denen sie vertrauen können. Solche Vorbilder finden sie oft in den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern des Veranstalters. Die Mitarbeiter tragen Verantwortung für den Schutz aller – insbesondere minderjährigen – Teilnehmer. Dazu sind sie verpflichtet, respektvoll mit ihren Schutzbefohlenen umzugehen und Grenzverletzungen oder -überschreitungen gegebenenfalls zeitnah und angemessen zu thematisieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob die Handlungen von Kollegen, anderen Teilnehmern oder Außenstehenden drohen oder bereits begangen worden sind. Dies wird durch die Unterzeichnung dieser Selbstverpflichtungserklärung bekräftigt.

1. Meine Arbeit mit den mir anvertrauten Teilnehmern ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte ihre Rechte und ihre Würde.
2. Ich unterstütze alle Teilnehmer in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen sowie glaubens- und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Ich stärke sie in dem Bemühen, für ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und ihr Recht auf Hilfe wirksam einzutreten.
3. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Teilnehmern bewusst und handle nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
4. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der mir anvertrauten Teilnehmer sowie meine eigenen Grenzen. Ich achte diese auch im Umgang mit den Medien, insbesondere bei der Nutzung sozialer Medien.
5. Ich verpflichte mich, alles in meiner Kraft Stehende zu tun, dass niemand den mir anvertrauten Minderjährigen seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt antut. Verhalten sich Dritte gegenüber den mir anvertrauten Teilnehmern sexuell übergriffig oder gewalttätig, so setze ich mich für die Teilnehmer ein. Ich bin jederzeit aufmerksam, falls die Teilnehmer mir verständlich machen möchten, dass ihnen seelische, sexualisierte und körperliche Gewalt angetan wird.

6. Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und notwendige und angemessene Maßnahmen zum Schutz hilfebedürftiger Teilnehmer einzuleiten. Ich beziehe aktiv Stellung gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten in Wort oder Tat. Ebenso greife ich ein, wenn die mir Anvertrauten andere in dieser Art attackieren.
7. Ich kenne die Verfahrenswege und die entsprechenden Ansprechpartner für den Fall eines Verdachts von sexuellem Missbrauch. Ich weiß, wo ich mich beraten lassen kann oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekomme und werde sie in Anspruch nehmen.
8. Ich bin mir bewusst, dass jede sexualisierte Handlung mit Schutzbefohlenen gegebenenfalls disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen hat.
9. Ich wurde in Fragen des Kinder- und Jugendschutzes geschult und weitergebildet.
10. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt rechtskräftig verurteilt worden bin. Mir ist nicht bekannt, dass derzeit ein einschlägiges Ermittlungsverfahren gegen mich geführt würde. Falls zukünftig ein diesbezügliches Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet würde, würde ich dies dem Veranstalter unverzüglich mitteilen.

Ort und Datum

Unterschrift des Mitarbeiters